

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gesundheitspolitik und Gesundheitsgesetzgebung

Fischer, Alfons

Berlin [u.a.], 1914

Inhaltsverzeichnis

[urn:nbn:de:bsz:31-342015](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-342015)

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Literaturangaben	5
Erster Abschnitt: Gesundheitsstatistik	8
1. Geburten und Todesfälle 9. — 2. Todesursachen 13. — 3. Die Abnahme der Sterblichkeit bei der allgemeinen Bevölkerung und die Mortalität bei der Arbeiterbevölkerung 14. — 4. Entartungs-symptome 16. — 5. Krankheitsstatistik 17. — 6. Arbeitsverhältnisse 20. — 7. Nahrungsweisen 22. — 8. Wohnungsweisen 26. — 9. Die hygienischen Zustände einzelner Altersklassen 27. — 10. Die Wirkungen der sozialen Gesetzgebung auf die Volksgesundheit (Dauer der Arbeitsfähigkeit, Zahl der Invalidentrenten und der Krankheitsfälle, Unfallstatistik) 28.	
Zweiter Abschnitt: Gesundheitspolitik	34
A. Organisationen, die sich auf mehreren Gebieten des Gesundheitswesens betätigen	35
1. Die Hygienische Sektion des Kongresses deutscher Naturforscher und Ärzte 35. — 2. Der Deutsche Verein für öffentliche Gesundheitspflege 36. — 3. Die Österreichische Gesellschaft für Gesundheitspflege und der Zentralausschuß für öffentliche Gesundheitspflege 42. — 4. L'Alliance d'hygiène sociale 43. — 5. Die Gesellschaft für soziale Medizin, Hygiene und Medizinalstatistik 44. — 6. Die Abteilung für freie Arztwahl in München 46. — 7. Die Naturheilvereine 49. — 8. Der Verband „Volksgesundheit“ 49.	
B. Organisationen, die sich einem besonderen Gebiet des Gesundheitswesens widmen	50
1. Die Deutsche und die Internationale Gesellschaft für Massenhygiene 52. — 2. Der Bund für Mutterschutz 53. — 3. Die Propaganda-gesellschaft für Mutterschaftsversicherung, Elz Karlsruhe 55. — 4. Die Zentralen für Säuglingsfürsorge in Bayern, Hessen, Preußen, Baden usw. sowie die Deutsche Vereinigung für Säuglingschutz 57. — 5. Die Schulhygienische Abteilung des Berliner Lehrervereins; der Allgemeine Deutsche Verein für Schulgesundheitspflege 58. — 6. Die Deutsche Turnerschaft 62. — 7. Der Zentralausschuß für Volks- und Jugendspiele 62. — 8. Das Deutsche Zentralkomitee zur Bekämpfung der Tuberkulose; der Internationale Kongreß zur Bekämpfung der Tuberkulose 65. — 9. Die Österreichische Gesellschaft zur Bekämpfung der Rauch- und Staubblage 67. — 10. Die Deutsche Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten; die Internationale Abolitionistische Föderation 67. — 11. Die Abstinenz; der Deutsche Verein gegen Mißbrauch geistiger Getränke 71.	

C. Sozialpolitische Organisationen	73
1. Der Verein für Sozialpolitik 73. — 2. Die Gesellschaft für soziale Reform 75. — 3. Die Internationale Vereinigung für gesetzlichen Arbeiterschutz und das Internationale Arbeitsamt; die Internationalen Konferenzen über Arbeiterschutz 76. — 4. Der Deutsche Verein für Armenpflege und Wohltätigkeit 78. — 5. Die Zentralstelle für Volkswohlfahrt 79. — 6. Der Evangelisch-Soziale Kongress 80. — 7. Der Verband für soziale Kultur und Wohlfahrtspflege (Arbeiterwohl) 80. — 8. Der Bund Deutscher Bodenreformer 81. — 9. Die Landeswohnungsvereine 83. — 10. Die englische und die deutsche Gartenstadtschellschaft 83. — 11. Der Deutsche Verein für Wohnungsreform 83. — 12. Der Handelsvertragsverein 84. — 13. Der Zentralverband Deutscher Konsumvereine 85. — 14. Die Gewerkschaften 85. — 15. Die politischen Parteien 86.	
Dritter Abschnitt: Gesundheitsgesetzgebung	90
A. Allgemeines	90
1. Geschichtliche Entwicklung 90. — 2. Zusammenfassende Hygienegesetzgebungen 93.	
B. Gesetze im gesundheitlichen Interesse der ganzen Bevölkerung 96	
1. Gesetzliche Bestimmungen zum Schutze des Lebens 96. — 2. Gesetzliche Vorschriften zur Förderung der Rassehygiene 97. — 3. Das Deutsche Impfgesetz 99. — 4. Das Gesetz, betreffend den Verkehr mit Nahrungsmitteln, Genussmitteln und Gebrauchsgegenständen 101. — 5. Das Seuchengesetz 103. — 6. Das preussische Gesetz, betreffend die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten 105. — 7. Das schwedische Tuberkulosegesetz 106. — 8. Das dänische Gesetz zur Bekämpfung der öffentlichen Unsauberkeit und der venerischen Krankheiten 107. — 9. Wassergesetze 108. — 10. Gesetzliche Bestimmungen zur Bekämpfung des Alkoholismus 109. — 11. Die gesetzliche Regelung des Medizineralwens 110. — 12. Bestimmungen zur Bekämpfung des Kruphschertums 112.	
C. Gesetze im gesundheitlichen Interesse der Minderbemittelten 112	
1. Das Koalitionsrecht 113. — 2. Die australischen und englischen Minimallohngesetze 113. — 3. Die Arbeiterschutzgesetzgebung 114. a) Im allgemeinen 115; b) Bestimmungen im gesundheitlichen Interesse der Kinder 116; c) der Jugendlichen 117; d) der Arbeiterinnen 117; e) der Mütter 118; f) besonderer Berufsgruppen 119 (I. der Kleiarbeiter 119, II. der Buchbinder 119, III. der Bäcker 119, IV. der Heimarbeiter 120, V. der Handelsangestellten 121); g) Bestimmungen, betr. die Sonntagsruhe 121; h) den freien Samstagnachmittag 122; i) den Erholungsurlaub 123; k) die Arbeitgeberpflicht und die ärztliche Mitwirkung in der Fabrikinspektion 124. — 4. Die sozialen Versicherungsgesetze: a) Krankenversicherung 125; b) Unfallversicherung 127; c) Invaliditäts- und Altersversicherung 130; d) Arbeitslosenversicherung 131; e) Mutterchaftsversicherung 132; f) Arbeitslosenversicherung 135. — 5. Gesetzliche Bestimmungen zur Beschaffung einwandfreier und billiger Nahrungsmittel 136. — 6. Wohnungsgesetzgebung 138. — 7. Gesetzliche Anordnungen zum Schutze der Kinder im Säuglings- und Spielalter 141; — 8. im Schulalter 143.	
Sachregister	146